

BM Lange Strecke 2011 in Braunschweig: Jerzyk und Casale wiederholen 3-fach-Triumph vom Vorjahr

Zu einer 9-stündigen Mammutveranstaltung wurden die Bezirksmeisterschaften der Langen Strecke 2011 im Braunschweiger Heidbergbad. In einem kleineren Schwimmbad hätte diese Meisterschaft wohl bis in die Nachtstunden gedauert, so äußerste sich Schwimmwart Ingmar Hahn anschließend. Auch nannte er die Veranstaltung gut organisiert und zeigte sich erfreut über die hohe Anwesenheit der Aktiven bei den Siegerehrungen.

Grund für die lange Veranstaltung waren die gestiegenen Meldezahlen. Mit 286 Schwimmern nahmen gut 30% mehr Aktive teil (2010: 216), die 406 Starts bedeuteten rund 20% mehr als im Vorjahr (344) und auch bei den teilnehmenden Vereinen stieg die Zahl noch einmal von 22 auf 24 an, immerhin 1/3 der gesamten Vereine im Bezirk!

Zum Wettkampf: Die langen Freistilstrecken wurden zeitversetzt mit zwei Aktiven pro Bahn gestartet. Die Wettkampffolge wurde in diesem Jahr geändert und so bildeten nicht mehr die 400m Lagen den Auftakt sondern die 800m Freistil. Bei den Herren erreicht der erste Sieger eine Zeit von 8:42,13 min, kommt von der Waspo 08 Göttingen und heißt wie in den Jahren zuvor Marcel Jerzyk (Jun:92). Die Plätze auf dem Treppchen tauschen der erst 15jährige Ruben Reck mit dem Senior Thorsten Fink (AK25:82). Fink (9:48,08) musste dem jüngeren Reck (B:92 – 9:26,75) den Vortritt gewähren!



Bei den Damen auch das gewohnte Bild auf dem Siegerpodest: Auch hier siegte mit Claudia Casale (B:96) vom TV Jahn Wolfsburg die Vorjahressiegerin. Sie schlägt in 9:40,56 min vor Fabienne Mann (A:95 - 9:46,78) vom BSC Ölper 2000 und Eva Vemaleken (B:96 - 10:08,15) von der SSG Braunschweig an. Beste Seniorin war mit Platz 8 in der offenen Wertung Wiebke Kroll (AK30:81) von der SSG Braunschweig in einer Zeit von 10:24,04 min.

Die in den Mittelteil geschobenen 400m Lagen – hier konnten die zwei Zeitgerichte nacheinander ihre Pause einlegen – wurden auch wieder von Jerzyk und Casale dominiert. Jerzyk siegte hier in 4:50,43 min überlegen vor Clemens-Jonas Kaiser (Jun:93) und Ruben Reck. Beide starten für die SSG Braunschweig und ihre Zeiten lauten 5:00,56 bzw. 5:09,29 min. Beeindruckend, schnellster Masters war hier der Bezirksvorsitzende Andreas Lange vom SC Hellas Einbeck. Der 45 Jährige erreichte mit einer Zeit von 5:34,56 min Offen Platz sieben und war damit der einzige Masters in den TOP10. Die Siegerliste weiblich weist die gleichen Namen wie bei den 800m Freistil aus. Casale gewinnt mit 5:17,73min. Ihr folgen Mann (5:28,72min) und Vemaleken (5:41,90 min). Hier erreichte die schnellste Masters Kroll mit 5:45,53 min knapp geschlagen den 4. Platz.



Über die abschließenden 1500m Freistil wagten sich noch einmal 40 männliche und 29 weibliche Aktive (darunter jeweils drei Masters) ins Becken. Und auch hier wurden die Wettkämpfe zu Jerzyk-und-Casale-Spielen. Eindeutig die Vormachtstellung der beiden im Bezirksschwimmerverband Braunschweig über die langen Strecken! Bei der Siegerehrung männlich der gleiche Aufruf wie über die 400m Lagen, nur mit geänderter Reihenfolge: Seriensieger Marcel Jerzyk gewinnt in 16:59,63 min mit einer Minute Vorsprung auf Reck (17:59,13) und dem drittplatzierten Kaiser (18:06,56 min.). Im letzten Jahr war Masters Fink noch Zweiter, jetzt als fünfter beträgt seine Zeit knapp unter 18 Minuten genau 17:59,41 min. Die Veranstaltung beenden schließlich die weiblichen Aktiven. Die dreimalige Vorjahressiegerin Claudia Casale trägt sich auch hier ganz oben in die Siegerliste ein. Ihre Uhr bei 18:42,93 min. gestoppt. Zweite wird die Mastersweltmeisterin im 3km Freiwasserschwimmen von Göteborg 2010 Daniela Lange vom SC Hellas Einbeck (AK30:76) hier auf der halb so langen Strecke dazu mit Kacheln in 19:26,34 min. vor der erst 13jährigen Lena Pfannkuch (C:98) von der SSG Braunschweig in 19:41,24 min.



3-fache Sieger in den Jahrgängen/Altersklassen werden (800F/ 400L/ 1500F):

Sebastian Kamlot B:97 Waspo 08 Göttingen (10:31,80/ 5:53,41/ 20:25,86); Ruben Reck B:96 SSG Braunschweig (9:26,75/ 5:09,29/ 17:59,13); Marcel Jerzyk Jun:92 Waspo 08 (8:42,13/ 4:50,91/ 16:59,63); Andreas Lange 45:65 S.C."Hellas" Einbeck (10:56,31/ 5:34,56/ 20:33,31); Claudia Casale B:96 TV Jahn Wolfsburg (9:40,56/ 5:17,73/ 18:42,93)

Zweimal in den Siegerlisten sind vertreten:

Amon Bode D:01 MTV Bad Gandersheim (14:05,71/ 7:53,68/ -); Aaron Friedrich C:99 Peiner Schwimmverein (11:10,93/ 6:13,38/ -); Robin Thöne A:95 SSG Braunschweig (9:55,36/ - / 18:42,48); Thorsten Fink 25:82 SSG Braunschweig (9:48,08/ - / 18:59,41); Melina Schüttler D:01 Waspo 08 Göttingen (- / 7:19,60/ 25:20,81); Nele Tschachschal C:99 SSG Braunschweig (11:05,06/ 6:14,91/ -); Lena Pfannkuch C:98 SSG Braunschweig (10:31,42/ - / 19:41,24); Finja Stephan B:97 BSV Ölper 2000 (10:38,25/ 5:54,57/ -); Fabienne Mann A:95 BSV Ölper 2000 (9:46,78/ 5:28,72/ -); Wiebke Kroll 30:81 SSG Braunschweig (10:24,04/ 5:45,53/ -); Corinna Günther 25:84 S.C."Hellas" Einbeck (- / 6:19,92/ 22:20,63)

Anerkennende Worte fand der leitende Schiedsrichter Andreas Helmold für die gezeigten Leistungen der NEU-Schiedsrichter Hans-Jürgen Meinig (zuständig für die männlichen WK) und Christian Herterich (weibliche WK) bei ihrem Pflichteinsatz. Beide hatten 2010 ihre Prüfung bestanden und stehen dem BSBS nun als Schiedsrichter zur Verfügung. Ein Grund für den reibungslosen Ablauf waren auch die Vereinsinternen Doppelbesetzungen der Kampfrichter durch die teilnehmenden Vereine. Diese Ablösungen waren der Konzentration sehr förderlich und so stellte die Länge der Veranstaltung das Kampfgericht vor keine Probleme. Hier mein Lob auch an die Vereine!

Andreas Helmold